# Spaß am Französisch lernen

## Das France-Mobil macht Station in der Realschule Brackwede

WB 9.10.13

Brackwede (mba). Aus dem CD-Spieler erklingt französische Pop-Musik. Die Kinder der Klasse 6c machen dazu ein Spiel, bei dem sie sich auf Französisch vorstellen müssen: Beim Besuch des so genannten France-Mobils, einer Initiative des Institut français und der Robert-Bosch-Stiftung, hat sich gestern in der Realschule Brackwede alles um die französische Sprache gedreht.

Jeweils eine Stunde lang beschäftigte sich Cécile Gallienne, Referentin des Instituts français in Düsseldorf, mit allen vier sechsten Klassen der Realschule. Spielerisch und in Wettbewerbsform vermittelte die 24-jährige Französin dabei unter anderem Alltagsbegriffe und Begrüßungsformeln. »Es geht darum, den Schülern, die erst seit ein paar Wochen Französisch lernen, einen Motivationsschub zu geben und das Interesse an französischer Sprache und Kultur zu entwickeln«, erklärt Schulleiterin Annette Bondzio-Abbit.

An der Realschule wird Französisch ab Klasse 6 unterrichtet. In der 7. Klasse haben die Schüler allerdings die Möglichkeit, das Fach abzuwählen und sich alternativ für Kunst, Biologie, Informatik oder Sozialwissenschaften als Hauptfach zu entscheiden. Daher will die Schule die Motivation steigern, die Sprache weiter zu lernen. »Sonst wählen die Schüler sie ab«, sagt Bondzio-Abbit.

Das France-Mobil, das seit elf Jahren durch Deutschland fährt, war zum ersten Mal an der Realschule zu Gast. Der Kontakt zum Institut, den Französischlehrerin Nicole Summa hergestellt hatte, soll nach Möglichkeit intensiviert und ein Besuch einer Referentin wiederholt werden. Denn bei den Schülern kam der besondere Unterricht augenscheinlich gut an. Sie waren mit Spaß und Motivation bei der Sache.

Referentin Cécile Gallienne (Mitte) spielt mit den Schülern der Klasse 6c eine Art »Stille Post« auf Französisch. Foto: Matthias Band